



Klimawandel: Von der öffentlichen Wahrnehmung zum gemeinsamen Handeln?

**Hermine Mitter | 14.10.2025 | Minoritenzentrum Graz
Balanceakt CO₂ – Fürchtet euch nicht!**

Überblick



3 Leitthemen

- Wie wird der Klimawandel wahrgenommen?
- Welche Faktoren beeinflussen die Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandel-Anpassung?
- Welche Bedeutung kommt dabei der Politik zu?

2 gesellschaftliche Gruppen

- Bevölkerung
- Landwirt:innen



Schätzfrage



- Was denken Sie, wie hoch ist die Zustimmung der österreichischen Bevölkerung zum Klimaneutralitätsziel der EU (in %)?

79% der österreichischen und **81%** der europäischen Bevölkerung (EU27) gaben im Februar/März 2025 an, dieses Ziel zu unterstützen.

- Klimaschutz ist populär.
- Die Popularität ging in AT und der EU in den letzten Jahren etwas zurück.

Die EU verfolgt das Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein, d.h. eine Wirtschaft mit Netto-Null-THG-Emissionen zu haben. Inwieweit sind Sie für oder gegen das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden?

Wie nimmt die Bevölkerung den Klimawandel wahr (AT/EU27)?



- Wie ernst ist das Problem des Klimawandels Ihrer Meinung nach im Moment? (%)

Administrative Einheit	Zuschreibung	2021	2023	2025	Tendenz
The flag of Austria, consisting of three horizontal stripes: red (top), white (middle), and red (bottom).	Sehr oder ziemlich ernst	88	82	74	↓
	Nicht ernst	12	17	24	↑
The flag of the European Union, featuring a blue background with twelve yellow stars arranged in a circle.	Sehr oder ziemlich ernst	93	93	85	↓
	Nicht ernst	7	7	14	↑

- Klimaschutz wird in der Bevölkerung als ernstes Problem wahrgenommen.
- Andere Probleme sind in den letzten Jahren zunehmend in den Vordergrund gerückt.

Wer genau sollte etwas gegen den Klimawandel tun?



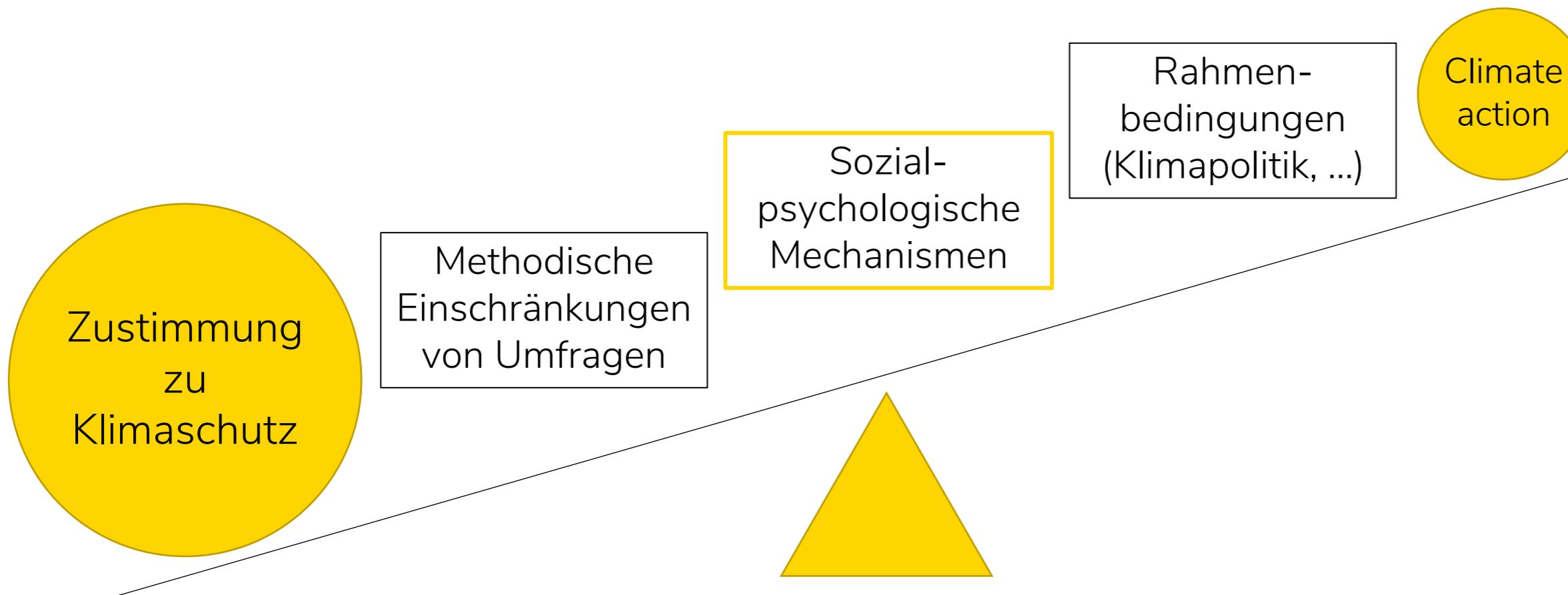
- Wer ist Ihrer Meinung nach innerhalb der EU am besten in der Lage, den Klimawandel zu bekämpfen? (%), mehrere Antworten möglich)
- Höchste Zustimmungswerte bei nationalen Regierungen, die EU, Unternehmen und Industrie (zwischen 55 und 66% im Jahr 2025)
- Abnehmende Zustimmung zu: „Sie persönlich“

Administrative Einheit	2021	2023	2025	Tendenz
	48	40	39	↓
	41	35	28	↓

- Die Bereitschaft zum Handeln fällt deutlich geringer aus als die Wahrnehmung der Problematik.
- Die wahrgenommene Eigenverantwortung sinkt.

„Klimaparadox“: Ungleichgewicht zwischen Zustimmung zu Klimaschutz und wirksamem Handeln

- Menschliches Verhalten entsteht als Wechselwirkung zwischen drei notwendigen Bedingungen: Fähigkeit, Gelegenheit, Motivation (Michie et al. 2011).



„Klimaparadox“: Sozialpsychologische Mechanismen

- Intentions-Verhaltens-Lücke
- Psychologische Distanz
- Pluralistische Ignoranz
- Willentliche Ignoranz
- Einzel-Aktions-Verzerrung
- ...



Sheeran, P. 2002. European Review of Social Psychology 12, 1–36. <https://doi.org/10.1080/14792772143000003>

Trope, Y., Liberman, N., 2010. Psychological Review 117, 440–463. <https://doi.org/10.1037/a0018963>

Geiger and Swim 2016. Journal of Environmental Psychology 47, 79–90. <https://doi.org/10.1016/j.jenvp.2016.05.002>

Reher et al. 2025. Current Opinion in Psychology 65, 102100. <https://doi.org/10.1016/j.copsyc.2025.102100>

Choudhary, G., Dutt, V. 2024. Humanities and Social Sciences Communication 11, 749. <https://doi.org/10.1057/s41599-024-03268-y>

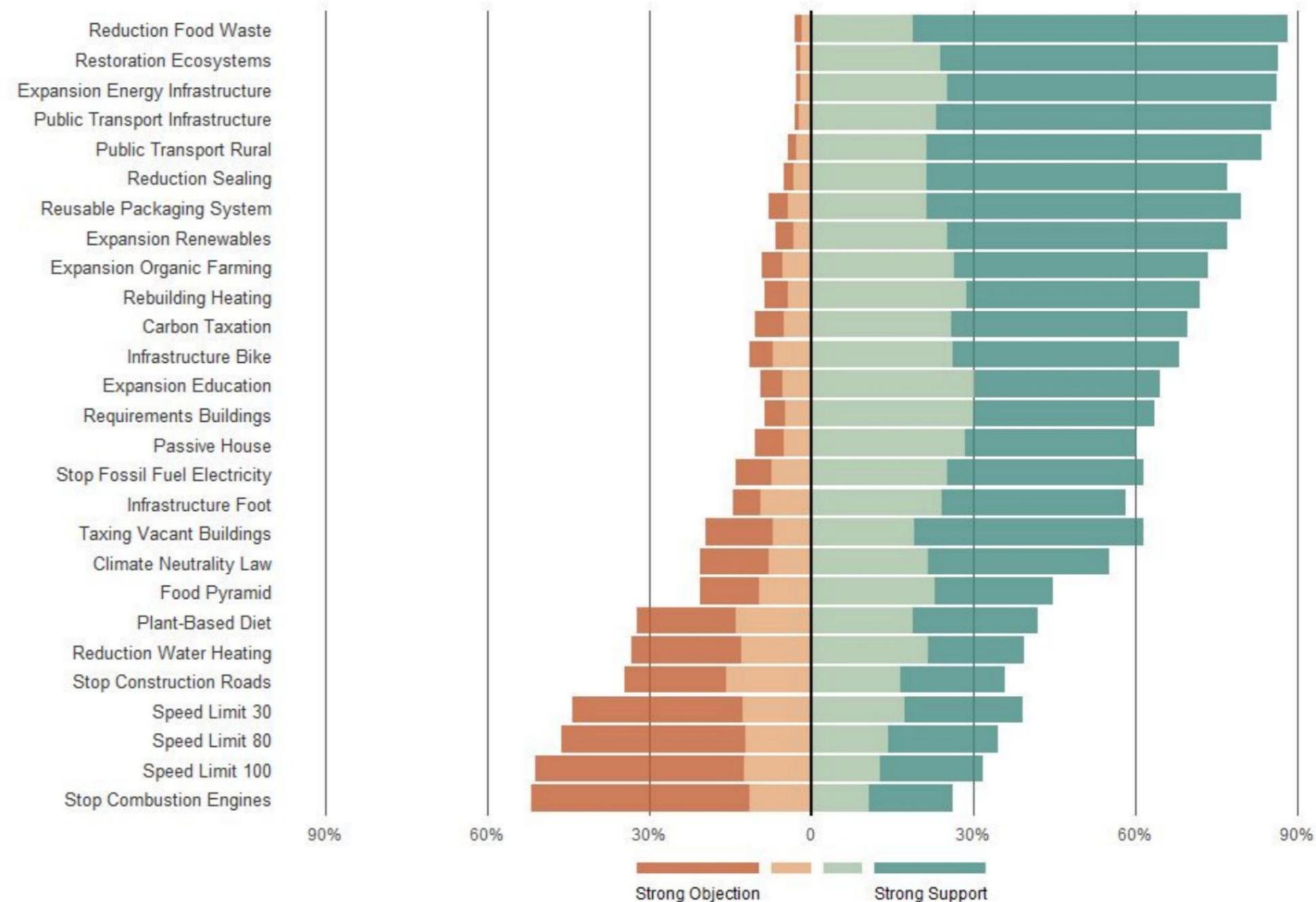
Polar bear icons created by istar_design_bureau - Flaticon

Klimapolitik in Österreich: Wirksamkeit und gesellschaftliche Akzeptanz



- Etwa ein Viertel der zwischen 1995 und 2022 gesunkenen THG-Emissionen kann auf Klimapolitik zurückgeführt werden.
- Die meisten der analysierten Politikmaßnahmen finden **mehr Zustimmung als Ablehnung**.
- Geschwindigkeitsbegrenzungen und das „Verbrennerverbot“ stoßen auf hohe Ablehnung.

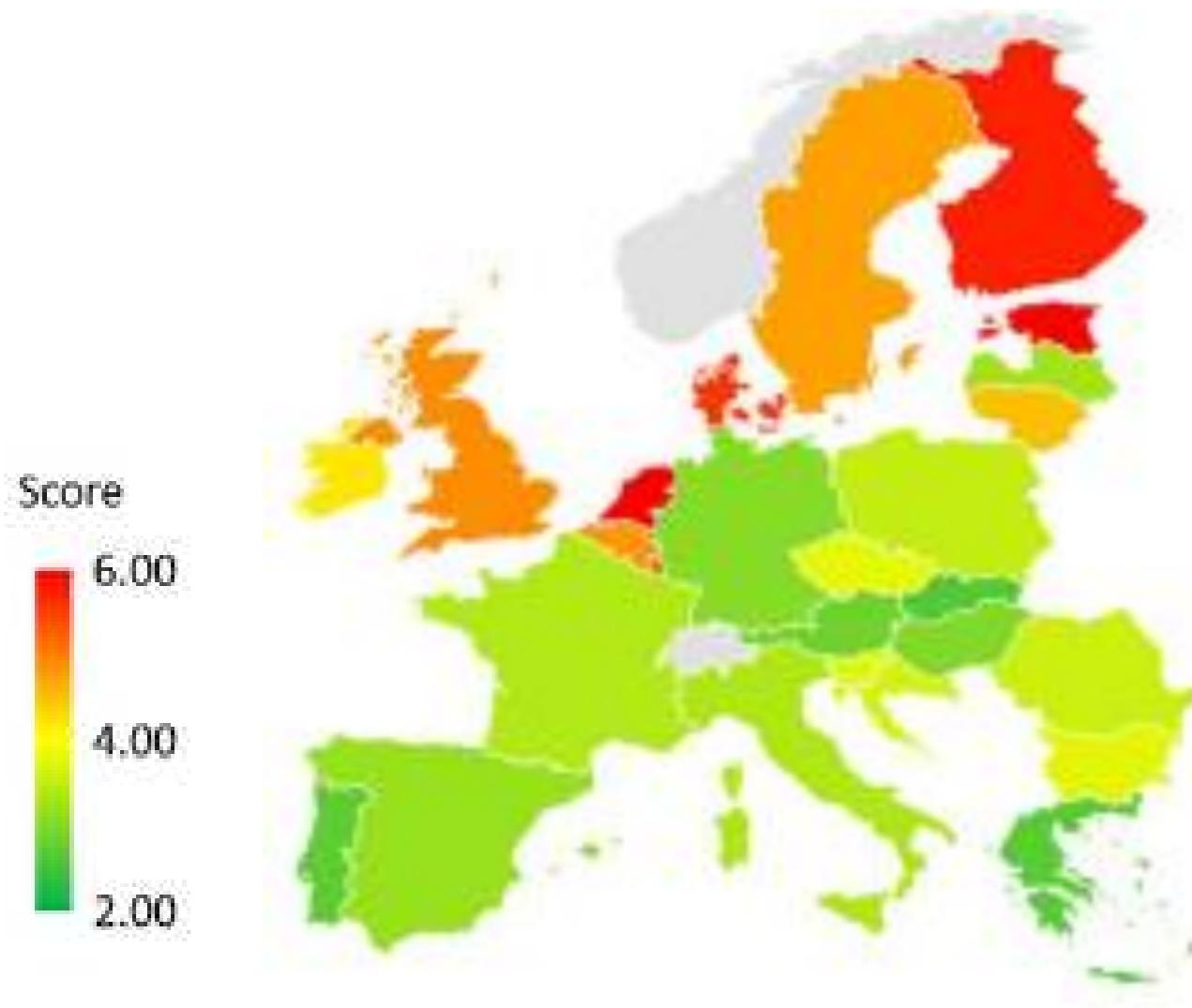
Support and Objection of the policies in comparison
(according to the share of respondents, without the categories 'neither nor/don't know')



Wie nehmen Landwirt:innen den Klimawandel wahr?



Klimawandel ist (kein) ernstes Problem.

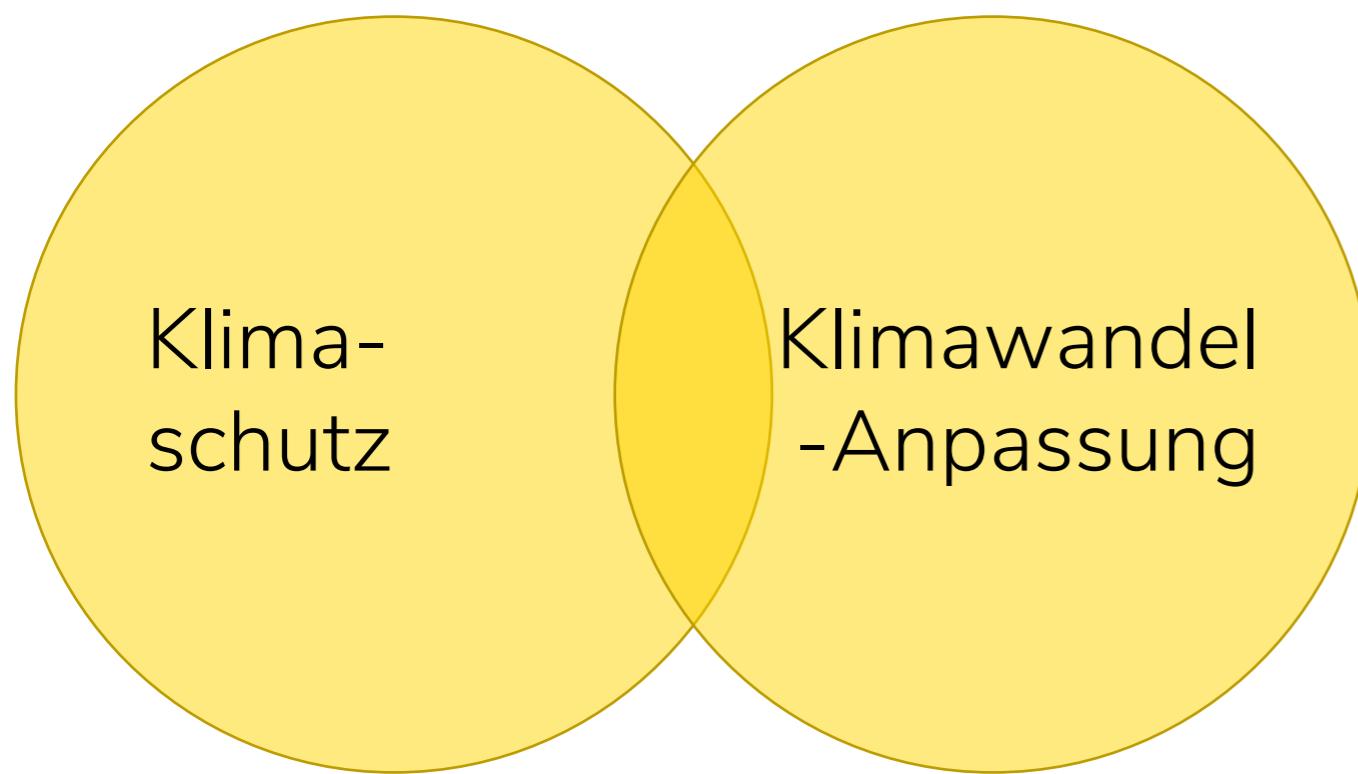


- Die Skepsis gegenüber den Auswirkungen und den Ursachen des Klimawandels nimmt von Süden nach Norden zu.
- Landwirt:innen sind im europäischen Durchschnitt etwas skeptischer als die allgemeine Bevölkerung.

10 = kein ernstes Problem
1 = sehr ernstes Problem

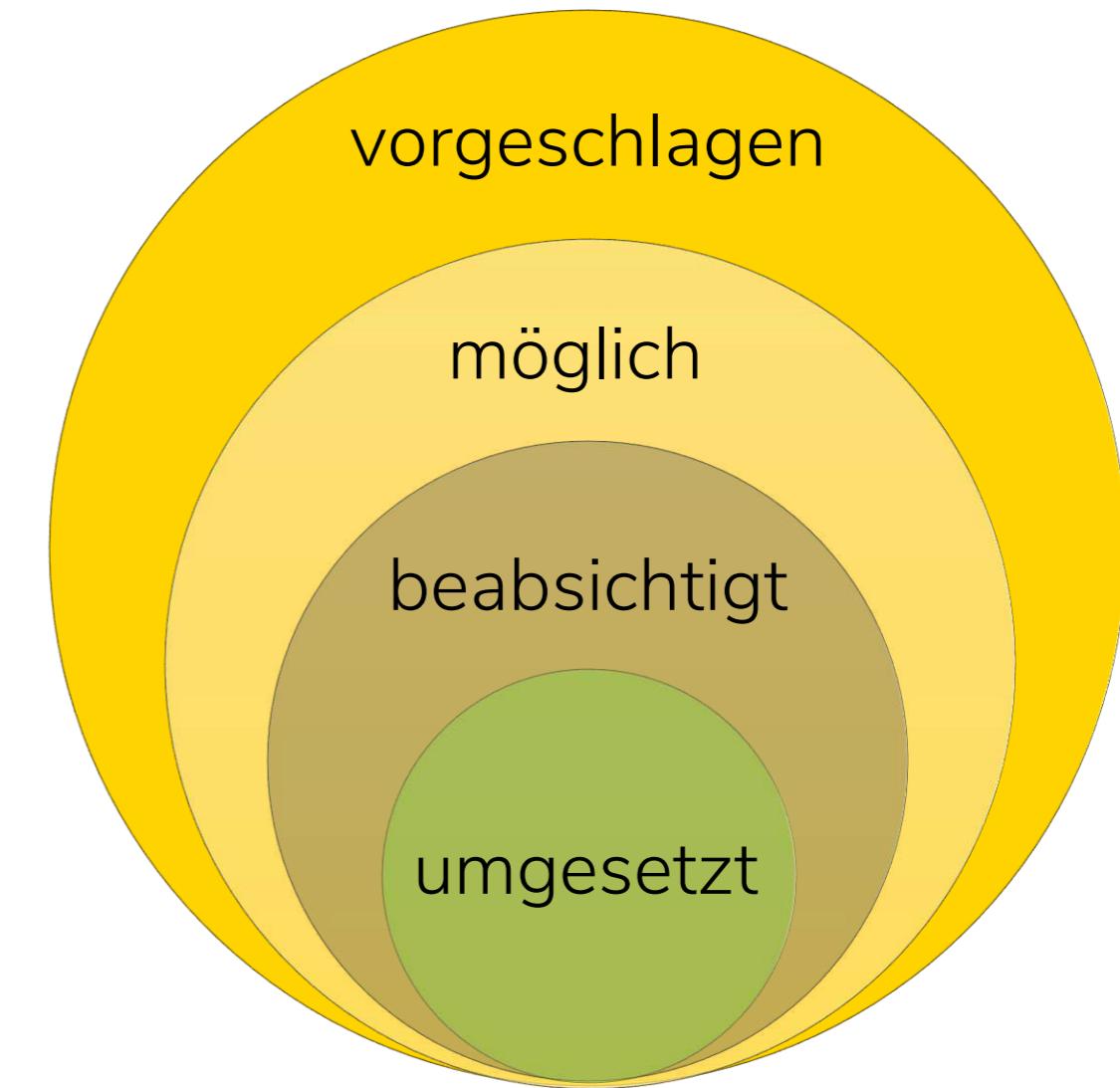
Kröner et al. 2025. Communication Earth& Environment 6, 396.
<https://doi.org/10.1038/s43247-025-02304-2> (übersetzt)

Klimawandel als doppelte Herausforderung für die Landwirtschaft



- Synergien?
- Zielkonflikte?

Klimaschutz & Anpassungslücke



→ Unterschiedliche Methoden und Bewertungsmaßstäbe kommen zum Einsatz.

Modellergebnisse: Mögliche Anpassung an den Klimawandel in der AT Landwirtschaft



Indikator	Szenario	Referenz 1981-2020	2030-2071, Veränderung in %			
			ICHEC45 	MOHC45 	ICHEC85 	IPSL85
N ₂ O Emissionen		1,35 Mio. t CO ₂ e	0.01	-16.7	-1.2	-1.5
Ø Stickstoffdüngereinsatz auf Iw Flächen		115,8 kg ha ⁻¹	7.4	6.5	8.1	4.5
Ackerland		1,32 Mio. ha	-20.5	-25	-24.3	-17.4
Grünland		1,35 Mio. ha	20.0	24.4	23.7	16.9
Produktion (TM) auf Iw Flächen		18,87 Mio. t	28.5	29.6	33.8	16.1
Produktion (TM) am Ackerland		5,58 Mio. t	-10.1	-24.4	-12.7	-13.4

→ Synergie: Klimawandel-Anpassung führt im Ø zu geringeren N₂O Emissionen.

→ Zielkonflikte: Landnutzungsänderung; geringere agrarische Produktion bei geringeren N₂O-Emissionen

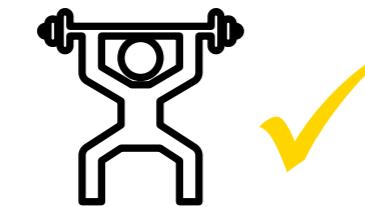
Befragungsergebnisse: Beabsichtigte und umgesetzte Anpassung an den Klimawandel



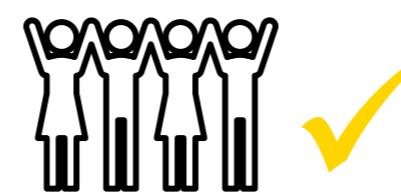
Vier Typen von AT Landwirt:innen zur Anpassung an Dürre



Die Engagierten
(26%)



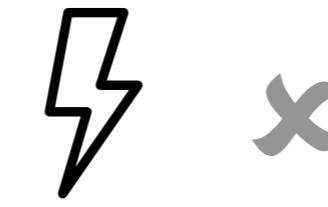
Die Gewinner:innen
(15%)



Die Besorgten
(29%)



Die Fatalist:innen
(30%)



→ Soziale Normen, Risiko- und Anpassungsbewertung sind zentral für die Bildung von Anpassungsintentionen.

Politikmaßnahmen für mehr Klimaschutz in der Landwirtschaft?



Beispiel Dänemark

- Green Tripartite Agreement zwischen dänischer Regierung, Agrarsektor, Umweltsektor
 - Steuer auf THG-Emissionen aus der Tierhaltung; Steuereinnahmen fließen über den Green Land Fund an die Landwirt:innen zurück
 - Förderungen zur Minderung von Emissionen aus der N-Düngung
 - Förderung zur Wiederherstellung von Mooren und zur Aufforstung (Green Area Fund)



The screenshot shows the Politico website. At the top right is the Danish flag. Below it is the Politico logo in red. A navigation bar includes links for crisis, EU-US relations, War in Ukraine, Newsletters, Podcasts, Poll of Polls, Policy news, and Events.

Can Denmark sell green agriculture to a skeptical EU?

<https://oem.dk/media/ul2jcmou/aftale-om-et-groent-danmark-24-juni-2024-a.pdf>

<https://www.politico.eu/article/denmark-eu-presidency-green-agriculture-skeptical-eu-climate-sustainability/>

Modellergebnisse: Auswirkungen einer Steuer von 100 €/tCO₂e für landwirtschaftliche Emissionen



Baseline: Steuer für THG-Emissionen aus der Landwirtschaft = 0



Auswirkungen	Veränderung in %	
Preis für landwirtschaftliche Produkte	5	→ Durch die Emissionssteuer verursachte Kostensteigerungen werden teilweise an die Konsument:innen weiter gegeben.
Preis für verarbeitete Lebensmittel	1,7	→ Landbesitzer:innen sind von einem Rückgang der Bodenpreise betroffen.
Agrarische Produktion	-13,9	→ Die landwirtschaftliche Produktion sinkt, insbesondere die Tierproduktion.
Produktion in der Lebensmittelindustrie	-9,3	
Landwirtschaftliche Bodenpreise	-18,6	
THG-Emissionen aus der Landwirtschaft	-25,6	

Zusammenfassung



- Wie wird Klimawandel wahrgenommen?
 - Der Klimawandel wird als ernstes Problem wahrgenommen.
 - Klimaschutz ist populär. Die Popularität ging in den letzten Jahren etwas zurück.
 - Unterschiedliche Befragungs-Studien zeigen ähnliche Ergebnisse.
- Welche Faktoren beeinflussen die Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandel-Anpassung?
 - Die hohe Zustimmung zu Klimaschutz spiegelt sich nur bedingt in wirksamem Handeln wider.
 - Sozial-psychologische Mechanismen und politische Rahmenbedingungen sind wesentliche Barrieren für die Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung.
 - Bei Landwirt:innen sind soziale Normen, Risiko- und Anpassungsbewertung zentral für die Bildung von Anpassungsintentionen.
- Welche Bedeutung kommt dabei der Politik zu?
 - Die Zustimmung zu Politikmaßnahmen zur Reduktion von Lebensmittel-Verlusten und zur Ausweitung der Biolandwirtschaft ist sehr hoch.
 - Maßnahmen zur Reduktion des Fleischkonsums zeigen eine niedrigere gesellschaftliche Akzeptanz.
 - Maßnahmen zur Reduktion von THG-Emissionen im Agrarsektor werde auf europäischer Ebene diskutiert. Die Verteilungseffekte unterschiedlicher Politikinstrumente sind mitzudenken.



Hermine Mitter

Professorin für Nachhaltigkeit, Klimawandel und
menschliches Verhalten

Institut für Umweltsystemwissenschaften

Universität Graz

hermine.mitter@uni-graz.at

<https://nachhaltigkeit-klimawandel.uni-graz.at/>

Uni Graz

